

Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019

6. Lauf zum Herzog Motorsport Bergrallyecup in Neudorf / Passail

Nachbericht

Karl Schagerls sechster Streich



„Gegen das Wetter kannst nix machen“, resignierend nahm es Helmut Harrer vom Gastgeberclub KDW zur Kenntnis.

Regen, Regen, Regen einem dem das naße Geläuf nichts ausmachte war der NÖ Karl Schagerl mit seinem VW Rallye Golf TFSI – R. einmal mehr dominierte der Purgstaller die Konkurrenz und als der Regen aufhörte und der 3. Lauf auf fast trockenem Asphalt gefahren wurde, setzte er noch eines drauf und fixierte mit 1:11:89 auch einen neuen Streckenrekord, damit heftete er mit seinem 6. Tagessieg auch den 6. Streckenrekord an seine Fahnen. Auf Platz 2 ein heuer in Topform agierender Stefan Wiedenhofer im Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 vor dem Voralberger Lukas Boric der seinen E2 TrackKing RE 01 spektakulär den Berg hinaufpeitschte. Der Mürztaler Werner Karl bewies, wenn die Technik am Audi S2R Quattro nicht verrückt spielt das er zu den schnellsten Gepfelstürmern Österreichs zählt. Trotz einer am Start zum 1. Lauf gebrochener Antriebswelle, die man in Windeseile reparierte, fuhr Bergallyeevergreen Felix Pailer im Lancia Delta Integrale auf einen hervorragenden 5. Gesamtrang. Mit einem ausgezeichneten 6. Platz hält der

Gleisdorfer Manuel Seidl im Porsche 997 GT3 Cup derzeit die Fahnen der Zuffenhausener Sportwagenschmiede hoch. Bemerkenswert der tolle 7. Rang des Salzburger Stefan Promok im neu aufgebauten Mitsubishi EVO 8, vor einem weiteren Salzburger Franz Probst der im VW Golf R1170 T 4X4 als schnellster 2 Liter Pilot einen sensationellen 8. Gesamtrang herausfuhr. Dahinter auf Platz 9 bereits der nächste Fahrer der Division E1 – 2000cm³ Jürgen Halbartschlager im VW Golf 1 Type 17. Die Top 10 Gesamt schließlich komplettierte der Südsteirer Andi Marko der im Audi A4 STW Turbo durch einen kleiner Dreher in Lauf 3 eine noch bessere Platzierung vergab.

Klassenergebnisse

Spez. TW E1 + 2000cm³ 4 WD

Der für den MSC Mühlbach startende NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI – R beeindruckte einmal mehr mit einer Top Performance und sicherte sich beim 6. Rennen der heurigen Saison den 6. Sieg vor einem wieder sehr stark fahrenden Stefan Wiedenhofer aus Weiz im Mitsubishi Mirage WRT EVO2. Auf Platz 3 ein weiterhin in Bestform agierender Werner Karl aus Langenwang im Audi S2R Quattro, vor dem Haslauer Felix Pailer der vor dem 1. Rennlauf wieder mit gebrochener Antriebswelle liegenblieb, aber mit guten Zeiten in Lauf 2 und 3 noch 4. wurde. Sehr gut in Szene setzte sich mit Platz 5 der Salzburger Stefan Promok im spektakulären Mitsubishi EVO 8 vor dem Edelsgruber Ewald Scherr der mit guten Zeiten im Ford Cosworth überzeugen konnte. Leider schon vor dem Rennen w.o. geben mußte der Gratweiner Thomas Holzmann Mitsubishi EVO VLN.



Spez. TW E1 + 2000cm³ 2 WD

In überzeugender Manier feierte der Gleisdorfer Manuel Seidl nach einer durch Neuaufbau bedingter Rennpause seinen 2. Sieg in Folge im Porsche 997 GT3 Cup. Sehr guter 2. Platz für den Lödersdorfer Karl Heinz Binder im Ford Sierra RS 500 der wiederum wichtige Punkte für sein großes Ziel Cupsieg 2019 einfuhr. Der OÖ Manuel Forstenlechner sicherte sich mit exzellenten Zeiten einen guten 3. Rang im VW Golf 3 G 60 vor Ronald Reiß aus Lödersdorf der mit seinem Ford Escort Turbo die Doppelführung des MSC. Lödersdorf in der Klasse komplettiert. Ein Top Ergebnis gab es auch diesmal für den Weststeirer Karlheinz Schauerl mit Platz 5 im VW Käfer. Ein Lauf im Regen auf Zeit und 2 Läufe im trockenen im Drifterstil, daß ergab am Ende Platz 6 für den Hartmannsdorfer Daniel Sailer im BMW E30. Leider schon vor dem Rennen das aus für Mag. Christoph Rappold im BMW M3.



Spez. TW E1 – 2000cm³

Der Salzburger Franz Probst, dem die Strecke in Neudorf / Passail anscheinend perfekt liegt, feierte im VW Golf R 1170 T 4X4 einen knappen Sieg vor dem NÖ Jürgen Halbartschlager VW Golf 1 Type 17, der sich damit bis auf 2 Punkte an den führenden dieser Klasse heranschob, auf Platz 3 der Ratscher Andi Marko, der sich trotz eines kleinen aha Erlebnisses in Lauf 3 mit seinem Audi A4 STW Turbo seiner Bestform nähert. Der Sinabelkirchner Michael Wels VW Scirocco behält mit dem guten 4. Platz zwar knapp aber weiterhin die Führung in dieser Klasse. Der Leobener Heiko Fiausch steigerte sich im Opel Astra GSI von Lauf zu Lauf und sicherte sich damit am Ende einen feinen 5. Platz vor dem Tieschener Patrick Trammer im wunderschönen VW Golf 1 16V EVO2. Geradezu sensationell schlugen sich unsere Gaststarter aus Bosnien, wobei sich Salih Ljubjancic im Honda Civic mit Platz 7 exzellent in Szene setzte. Auf

Platz 8 der Södingberger Werner Jud im 2er Golf, der einmal mehr voll überzeugte, vor Lokalmatador Markus Blasl aus Passail, der zwar im Opel Kadett C Coupe trotz eines Ausrutschers in Lauf 3 den guten 9. Platz herausfuhr. Die Top 10 komplettierte schlußendlich der Gleisdorfer Georg Stix im Renault Clio Cup vor dem NÖ Matthias Brandl im VW Golf 2. Leider nicht im Klassement Johannes Pabst nach Technikproblemen am Opel Kadett D.



Spez. TW E1 – 1600cm³ und 1400cm³

Der NÖ Rene Warmuth feierte im VW Polo seinen 5. Sieg in Folge und festigte damit die Klassenführung 6 Pkt. vor Dominik Rabl VW Golf 1 der diesmal Platz 2 belegte. Auf Platz 3 der Südsteirer Günter Strohmaier der im Alfa Sud TI die Klasse für sich entschied. Guter 4. Schlußendlich Gregor Hutter aus Hart b. Graz im Alfa 33 vor dem NÖ Johann Blecha im Suzuki Swift der 2. In der Klasse – 1400cm³ wird.





Division A + 2000cm³

Der Wiener Roland Hartl baute durch seinen Sieg im Mitsubishi Lancer EVO 6 seine Tabellenführung in dieser Klasse weiter aus. Auf Platz 2 ein exzellent aufgelegter Andreas Perhofer der seinen Subaru Impreza WRX vehement sowohl im Nassen als auch im Trockenen bewegte. Auf Platz 3 unser Gast aus der BRD Gino Kruhs im Citroen DS3 R3T er begeisterte die Fans mit seinem spektakulären Fahrstil. Rallyecrack Martin Kalteis Mitsubishi Lancer EVO VII fuhr nach dem Motto quer ist mehr auf den guten 4. Platz. Frühes aus für Christoph Hausleitner Mazda 323 und Markus Stingl im Renault R11 Turbo nach Technikproblemen.

Division A – 2000cm³

Ein vielbejubelten Sieg in dieser Division auf seiner Hausstrecke feierte Gastgeber und Lokalmatador Helmut Harrer, vor einem weiteren stark fahrenden Lokalhero Chris – Andre Mayer beide Honda Civic Type R. auf Platz drei schließlich mit guten Zeiten der OÖ Kurt Ritzberger Peugeot 306 GTI.



Division N + 2000cm³

Sieg und damit sein bisher größter Erfolg für Kemal Hasic im Subaru Impreza WRX STI, der OÖ beeindruckte mit einer tadellosen Leistung. Auf Platz 2 und damit ein Riesenschritt Richtung Titel für den Kärntner Andre Würcher ebenfalls Subaru WRX STI, auf Platz 3 Debütant Andreas Kampichler Mitsubishi Lancer EVO 9, tolle Vorstellung und auch gleich das große Lob vom Teamchef Martin Kalteis.



Division N – 2000cm³

Wenn der Chef (Helmut Harrer) auf dem obersten Treppchen steht, dann möchte der Teamkollege um nichts nachstehen. Markus Raith macht mit seinem Sieg die Titelvergabe wieder spannend. Platz 2 für den Breitenauer Wolfgang Schutting der im Renault Clio Williams die Führung verteidigt. Eine Top Performance lieferte der OÖ Bernhard Riedl im Renault Clio Sport mit Rang 3 ab. Mit einer tollen Leistung fuhr ein weiterer Gast aus Bosnien Farudin Dolic auf einen sehenswerten 4. Platz, vor der einzigen Amazone im Feld Birgit Huber aus Kärnten im Renault Clio Sport. Auf Platz 5 perfekte Leistung für den jungen Markus Klausberger im Suzuki Swift Sport. Nach technischen Problemen konnte der Fladnitzer Michael Auer nur einen Lauf absolvieren und kann deshalb nicht in die Wertung.



Historisch + 2500cm³

Mit dem 5. Sieg in der heurigen Saison eroberte der Hatzendorfer Harald Neuherz im soundstarken Audi S1 Quattro auch wieder die Führung zurück. Platz 2 für den Burgenländer Herbert Neubauer Lancia Delta Integrale, der jetzt wieder gute Chancen auf Platz 2 gesamt hat.

Historisch – 2500cm³

Der Lödersdorfer Mario Krenn Ford Escort RS 2000 baut mit seinem 5. Sieg in der heurigen Saison die Führung weiter aus, aber mit dem 2. Platz bleibt ihm der Fernitzer August Gratzler im Lancia Beta Montecarlo weiter an der Stoßstange kleben. Der NÖ Manfred Zöchling wird im VW Golf GTI guter 3.



Historisch – 1600cm³ und – 1300cm³

Als Solist im Rennen mit sehr guten Zeiten gewann Oliver Obermoser im Alfa Romeo Sprint vor dem Gleisdorfer Dominik Neumann Mini Cooper BMC, der damit auch die 1300er Klasse für sich entschied und weiter auf Titeltkurs bleibt. Platz 3 und damit 2. in der Klasse bis 1300cm³ der Weizer Erwin Mandl NSU TT, der mit nur 10 Punkte Rückstand auf Neumann die Titelvergabe weiter spannend macht. Leider schon vor den Rennläufen w.o. geben mußte Stefan Grabner im Opel Corsa GSI.



Division E2 – SH

Der Voralberger Lukas Boric begeisterte mit seinem außergewöhnlichen TracKing RE 01 Mercedes Silhouette nicht nur die Fans, sondern beeindruckte auch mit einer Top Leistung. Sieg in der Klasse und Platz 3 Gesamt, sprechen eine deutliche Sprache. Auf Platz 2 mit einer tadellosen Vorstellung der Fladnitzer Rene Auer im VW Scirocco GTR. Leider im Rennen nicht am Start Patrick Wendolsky im VW Polo R1.

Nach der Sommerpause findet der nächste Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup

Sonntag 18. August 2019

In Hofstätten a.d. Raab in der Nähe von Gleisdorf statt.

Veranstalter ist der MSC Gleisdorf rund um Michael Wels

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Pressebetreuung: Herzog Motorsport Bergallyecup 2019 AMF Bergallyepokal

25.06.2019